KAPITEL I

EINLEITUNG

A. Der Hintergrund

Literatur ist eine Form der Kunst, die von den Gedanken und Gefühlen der Menschen mit der Schönheit der Sprache, Originalität der ideen und der Tiefe der Nachricht enstanden wurden (Vgl. Najid 2003 : 7). Literaturwerk ist ein Werk von Menschen, die Sprache als Kommunikationsmittel benutzt und hat dominant ästetische Werte. Mit dem Literaturwerk versucht die Autorin alle Imaginationen oder Phantasien, Ideen, Meinungen und die eigene Erfahrung durch Wörter auszudrücken. Literatur will immer mit dem Leben von den Menschen nähern. denn Sprache funktiniert als Medium für seine Zustellung.

Eine Literatur hat innere Erfahrung, die die Autorin für die Leser gemacht werden. Eine gute Literatur ist ein Werk, das den Beitrag für die Leute geben kann. Es gibt die Arten von Literaturwerke. Zum Beispiele Roman, Kurzgeschichte, Märc hen, Drama usw. Einer davon ist Gedicht. Lescelles Abercrombie (Situmorang, 1980:9) erläutert, dass Poesie ein Ausdruck von Imaginationserfahrung ist.

Gedicht ist einer von Literaturwerke, die die Wörter als Medium benuzt. Es betont auf die Gefühlelemente von den Verstand, Gefühl, und den Wunsch. Ein Gedicht drückt ein Nachdenken aus und stimuliert Imagination. Gedicht hat abstraktives Inhalt in der Wörter. Jeder Leser versucht natürlich den Sinn oder

den Inhalt des Gedichtes gibt es einige Meinungen der Leser für das bestimmte Gedicht.

“Das Gedicht ist eine Aufnahme und Interpretation von den wichtigen Erfahrungen der Menschen, in einer beeindrücken Form geändertb wird“ (vgl Murywantobroto, 2008 :6)

Der Sprachstil, der von vielen literarischen Autoren verwendet wird, dient zur Verschönerung des Schreibens, damit die Texte interessant zu lesen sind. Der Sprachstil kann temperamentvoll, lebendig aber auch, um die Leser zu entspannen.

Juanda und Rosdyanto (2007: 419) teilen die Arten des Sprachstils wie folgt die zehnte Sprachstille, zum Beispiel die Hyperbel, die Litotes, der Pareallelismus, die Assoziation, die Sinekdoche, die Metapher, der Antiklimax, usw. Im “Mignon” von Johann Wolfgang von Goethe gibter ein Sprachstil es ist die Repetition.

Mignon

Kennst du *das Land, wo die Zitronen blühn,*

Im dunkeln Laub die Gold – Orangen glühn,

Ein sanfter Windvom blauen Himmel weht,

Die Myrte still und hoch der Lorbeer steht,

Kennst du *es wohl?*

Dahin! Dahin

Möcht ich mit dir, o mein Geliebter, ziehn.

Kennst du *das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach,*

Es glänzt der Saal, es schimmert das Gemach,

Und Marmorbilder stehn und sehn mich an;

Was hat man dir, duarmes Kind, getan?

Kennst du *es wohl?*

Dahin! Dahin

Möcht ich mit dir, o mein Beschützer, ziehn.

Kennst du *den Berg und seinen Wolkensteg?*

Das Maultier sucht im Nebel seinen Weg,

In Höhlen wohnt der Drachen alte Brut,

Es stürzt der Fels und über ihn die Flut;

Kensst du *ihn wohl?*

Dahin! Dahin

Geht unser Weg! Laß uns ziehn!

In dieser Untersuchung wird drei Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe analysiert. Die Gedichte sind "*Mignon", "Das Göttliche",* und "*Ein gleiches"*. In

der Gedichte "*Mignon", "Das Göttliche",* und "*Ein gleiches"* gibt es viele verschiedene Sprachstile. Die Verfasserin interresiert sich die Analyse des Sprachstil, weil die studenten verstehen nicht das Konzept der Sprachstil und die Studenten haben noch nicht der Sprachstil gelernt.

In dieser Untersuchung wählt die Verfasserin des Sprachstil der Gedichte von Johan wolfgang von Goethe. Sie sind "*Mignon", "Das Göttliche",* und "*Ein gleiches"*.

B. Der Untersuchungsfokus

Diese Untersuchung konzentiert sich auf den Sprachstil der Gedichte "*Mignon", "Das Göttliche",* und "*Ein gleiches"* von Johann Wolfgang von Goethe im Buch Blauer Abend in Berlin.

C. **Das Untersuchungsproblem**

Die Untersuchungsprobleme in dieser Untersuchung sind:

1. Welche Sprachstil gibt es in der Gedichte "*Mignon", "Das Göttliche",* und "*Ein gleiches"* von Johann Wolfgang von Goethe?
2. Wie werden die Sprachstile in der Gedichte "*Mignon", "Das Göttliche",* und "*Ein gleiches"* analysiert?

D. **Das Ziel der Untersuchung**

Die Ziele dieser Untersuchung sind:

1. Der Sprachstil, der Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe zu analysieren.

2. Das Ergebnis der Analyse der Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe zu beschreiben.

E. Der Nutzen der Untersuchung

Der Untersuchungsnutzen ist wie folgt:

1. Als Referenz oder Information für die Deutschstudenten, besonders um den Sprachstil, der in den Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe verwendet wird, besser zu verstehen.
2. Das Ergebnis dieser Untersuchung kann als Beitrag für den Leser nützlich sein, um damit sie die Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe besser lernen.
3. Als Motivation und Grundlage für Deutschstudenten, um ihr Wissen über die Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe zu erweitern.
4. Als komparativer Stoff für weiterführende Untersuchungen.